KommWis
Gesellschaft für Kommunikation
und Wissenstransfer mbH

Gemeindestatistik

Verbandsgemeinde Bad Bergzabern
Ortsgemeinde Niederotterbach
AGS-Schlüssel: 33702056

Stichtag: 30.04.2021

Einwohner mit Hauptwohnung gesamt: 345

Einwohner nur mit Nebenwohnung gesamt: 12

Einwohner gesamt: 357

Einwohnerbestand (HAW+NEW)	männlich[1]	in Prozent	weiblich[1]	in Prozent	gesamt	in Prozent
Einwohner mit Hauptwohnung	169	48,986	176	51,014	345	100
davon Ausländer	5	38,462	8	61,538	13	3,768
Einwohner nur mit Nebenwohnung	6	50	6	50	12	100
davon Ausländer	0	0	0	0	0	0
gesamt	**175**	**49,02**	**182**	**50,98**	**357**	**100**

Altersgruppen (nur HAW)	männlich[1]	in Prozent	weiblich[1]	in Prozent	gesamt	in Prozent
bis 9 Jahre	16	4,638	16	4,638	32	9,275
10-19 Jahre	18	5,217	20	5,797	38	11,014
20-29 Jahre	17	4,928	19	5,507	36	10,435
30-39 Jahre	22	6,377	21	6,087	43	12,464
40-49 Jahre	18	5,217	22	6,377	40	11,594
50-59 Jahre	32	9,275	37	10,725	69	20
60-69 Jahre	22	6,377	19	5,507	41	11,884
70-79 Jahre	14	4,058	13	3,768	27	7,826
80-89 Jahre	10	2,899	6	1,739	16	4,638
90-99 Jahre	0	0	3	0,87	3	0,87
ab 100 Jahre	0	0	0	0	0	0
gesamt	**169**	**48,986**	**176**	**51,014**	**345**	**100**

Altersgruppen bis 20 Jahre (nur HAW)	männlich[1]	in Prozent	weiblich[1]	in Prozent	gesamt	in Prozent
unter 3 Jahren	7	2,029	1	0,29	8	2,319
3-5 Jahre	3	0,87	7	2,029	10	2,899
6-15 Jahre	16	4,638	14	4,058	30	8,696
16-17 Jahre	1	0,29	8	2,319	9	2,609
18-20 Jahre	8	2,319	9	2,609	17	4,928
gesamt	**35**	**10,145**	**39**	**11,304**	**74**	**21,449**

einzuschulende Kinder (nur HAW)	männlich[1]	in Prozent	weiblich[1]	in Prozent	gesamt	in Prozent
2022 (geb.: 01.09.2015 bis 31.08.2016)	1	0,29	4	1,159	5	1,449
2023 (geb.: 01.09.2016 bis 31.08.2017)	1	0,29	2	0,58	3	0,87
2024 (geb.: 01.09.2017 bis 31.08.2018)	0	0	0	0	0	0
2025 (geb.: 01.09.2018 bis 31.08.2019)	4	1,159	1	0,29	5	1,449
2026 (geb.: 01.09.2019 bis 31.08.2020)	3	0,87	0	0	3	0,87
2027 (geb.: 01.09.2020 bis 31.08.2021)	0	0	0	0	0	0
gesamt	**9**	**2,609**	**7**	**2,029**	**16**	**4,638**

Religionszugehörigkeit (nur HAW)	männlich[1]	in Prozent	weiblich[1]	in Prozent	gesamt	in Prozent
evangelisch	48	13,913	51	14,783	99	28,696
römisch-katholisch	68	19,71	89	25,797	157	45,507
altkatholisch	0	0	0	0	0	0
französisch-reformiert	0	0	0	0	0	0
griechisch-orthodox	0	0	0	0	0	0
russisch-orthodox	0	0	0	0	0	0
Sonstige, Hugenotten, Mormonen, Joh. Kirche	1	0,29	0	0	1	0,29
ohne Angabe, gemeinschaftslos	52	15,072	34	9,855	86	24,928
Christengemeinschaft	0	0	0	0	0	0
evangelisch-methodistisch	0	0	0	0	0	0
evangelische Freikirche	0	0	0	0	0	0
evangelisch-lutherisch	0	0	1	0,29	1	0,29
israelitische Religionsgemeinschaft Baden	0	0	0	0	0	0
israelitische Religionsgemeinschaft Württemberg	0	0	0	0	0	0
freireligiöse Landesgemeinde Baden	0	0	0	0	0	0
jüdische Gemeinde Frankfurt	0	0	0	0	0	0
jüdische Gemeinden im Landesverband Hessen	0	0	0	0	0	0
freireligiöse Gemeinde Offenbach	0	0	0	0	0	0
freireligiöse Landesgemeinde Pfalz	0	0	0	0	0	0
freireligiöse Gemeinde Mainz	0	0	0	0	0	0
dänische Kirche Schleswig-Holstein	0	0	0	0	0	0
evangelisch-reformiert	0	0	0	0	0	0
freie Religionsgemeinschaft Alzey	0	0	0	0	0	0
evangelisch-lutherische Kirche Baden	0	0	0	0	0	0
evangelische Brüder-Unität - Herrnh. Brdgem.	0	0	0	0	0	0
evangelische Brüdergemeinschaft Korntal	0	0	0	0	0	0
evangelische Brüdergemeinde Wilhelmsdorf	0	0	0	0	0	0
evangelisch-reformierte Gemeinden	0	0	0	0	0	0
Mennoniten	0	0	0	0	0	0
freireligiöse Landesgemeinde Württemberg	0	0	0	0	0	0

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten	0	0	0	0	0	0
Heilsarmee	0	0	0	0	0	0
MV: Jüdische Gemeinde (israelitisch)	0	0	0	0	0	0
selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche	0	0	0	0	0	0
jüdische Gemeinde im Lande Bremen	0	0	0	0	0	0
neuapostolische Kirche	0	0	1	0,29	1	0,29
jüdische Gemeinde Hamburg	0	0	0	0	0	0
SH: israelitisch u. sonst. jüd. Religionsg.	0	0	0	0	0	0
Nordrhein-Westfalen: israelitisch (jüdisch)	0	0	0	0	0	0
jüdische Kultusgem. Bad Kreuznach und Koblenz	0	0	0	0	0	0
Landesverb. d. israelit. Kultusgem. in Bayern	0	0	0	0	0	0
Saarland: israelitisch	0	0	0	0	0	0
Landesverband Sachsen der jüdischen Gemeinden	0	0	0	0	0	0
Thüringen: Jüdische Landesgemeinde	0	0	0	0	0	0
Bund für Geistesfreiheit	0	0	0	0	0	0
Apostelamt Jesu Christi	0	0	0	0	0	0
Pfingstgemeinden	0	0	0	0	0	0
Jehovas Zeugen	0	0	0	0	0	0
evangelisch-altreformiert	0	0	0	0	0	0
Unitarier	0	0	0	0	0	0
Christliche Wissenschaft, Christian Science	0	0	0	0	0	0
(übrige) Freireligiöse Gemeinden	0	0	0	0	0	0
Rumänisch-orthodox	0	0	0	0	0	0
Hinduistische Gemeinde Nordrhein-Westfalen	0	0	0	0	0	0
Erzdiözese der Syrisch-Orthodoxen Kirche von Antiochien in Deutschland		0		0	0	0
gesamt	**169**	**48,986**	**176**	**51,014**	**345**	**100**

Familienstände (nur HAW)	männlich[1]	in Prozent	weiblich[1]	in Prozent	gesamt	in Prozent
ledig	64	18,551	65	18,841	129	37,391
verheiratet	88	25,507	88	25,507	176	51,014
verwitwert	3	0,87	15	4,348	18	5,217
geschieden	12	3,478	7	2,029	19	5,507
getrennt lebend	0	0	0	0	0	0
verheiratet - Ehegatte im Ausland lebend	0	0	0	0	0	0
nicht bekannt	0	0	1	0,29	1	0,29
verheiratet - Eheg. n. uneingeschr. Steuerpfl.	0	0	0	0	0	0
verheiratet - Ehegatte vermisst	0	0	0	0	0	0
in eingetragener Lebenspartnerschaft	2	0,58	0	0	2	0,58
aufgehobene Lebenspartnerschaft	0	0	0	0	0	0
durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft	0	0	0	0	0	0
Ehe aufgehoben	0	0	0	0	0	0
durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft	0	0	0	0	0	0
gesamt	**169**	**48,986**	**176**	**51,014**	**345**	**100**

Die Daten wurden am 01.05.2021 aus dem zentralen Integrationssystem EWOISneu ermittelt und basieren auf dem von der zuständigen Meldebehörde gepflegten Datenbestand.
Alle Angaben ohne Gewähr, Irrtümer und Fehler vorbehalten.

[1] Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden Fälle mit den Geschlechtsausprägungen „divers“ sowie „X/ohne Angabe“ dem weiblichen Geschlecht hinzugerechnet.